

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 2. April 1983, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war nur strichweise oberhalb rund 1000 m geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird weiterhin unbeständiges Wetter einzelne Schauer bringen, die in Süd- und Osttirol etwas länger andauern können. Bei mäßigen südlichen Winden liegt die Nullgradgrenze bei rund 1200 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung kann vereinzelt Selbstauslösung von Lawinen verursachen, die Gefahr bleibt aber selbst für hochgelegene exponierte Verkehrswege gering.

Bei brauchbarer Setzung der Schneedecke in den Tourengebieten bleiben jedoch vorwiegend nord- und ostseitig, vor allem in Kammlagen einzelne Schneebretter störanfällig. Diesen Gefahrenstellen kann der Tourenfahrer mit richtiger Routenwahl ausweichen. Bei Gletschertouren ist die meist ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.